



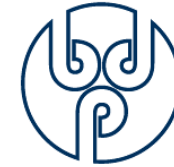
Berufsethische Fragen zur Digitalisierung:

Neue Belastungen, neue Probleme und Bedarfe?



Gliederung

- **Neue Belastungen innerhalb der Arbeitsfelder**
- **neue Probleme, alte und neue Bedarfe**
- **Berufsethische Aufgaben der Profession in der Begleitung der Umwälzungsprozesse**



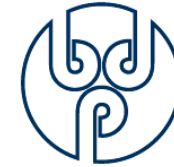
Digitalisierung im Arbeitsleben

- **Flexible Arbeit, virtuelle Teams**
- **Entgrenzung und Selbstmanagement**
- **Work-Life-Balance**
- **Leistungsbewertung und Organisationskultur**



Digitalisierung in der Informationsgesellschaft

- **Digitale Kluft in der Allgemeinbevölkerung und in benachteiligten Gruppen**
- **Teilhabe an Informationen, Kultur**
- **Verunsicherung, Ängste „abgehängt zu sein/zu werden“**
- **Entwürfe gutes Leben und Arbeit als Identität auf dem Prüfstand, Zukunft offen**
- **Digitalisierung birgt sozialen und gesellschaftlichen Sprengstoff**



Digitalisierung im Gesundheitssektor

- **KI in Diagnostik und Intervention schwer/nicht zu durchschauen,**
- **Umgang mit Unsicherheit**
- **Effektivität und Sicherheit digitalisierter Kommunikation in Diagnostik und Intervention häufig unklar: Experimentelles Vorgehen**
- **Internetbezogene Abhängigkeiten**



Berufsethische Aufgabenstellung Qualitätssicherung der Dienstleistung

- Wissenschaftlich belegte Effektivität und Verlässlichkeit der eingesetzten Methoden
- Aufklärung und informierte Zustimmung
- Schutz persönlicher Geheimnisse
- Hohe Kompetenz der Ansprechpartner



Neue und alte Bedarfe

- Technikentwicklung greift vorhandene Konzepte auf und digitalisiert diese (Prüfung: Reichweite, Angemessenheit, alte und neue Risiken)
- Technische Veränderungen erzeugen neue Problemstellungen, Aufgaben und Abläufe
- Ethische Reflektion über Veränderungen bei Interessen und Rechten von Klienten und Bevölkerung (Privacy, individuelle Ethik und Berufsethik)



Aufgaben für die Profession

- Anstoß bzw. Moderation eines gesellschaftlichen Diskurses über wertebezogene Zukunftsentwürfe
- Reflektion und Forschung zu sich verändernden Identitätskonzepten (Leben-Arbeit-Technik)
- Training der Berufsangehörigen und Digitalisierung der innerverbandlichen Kommunikation
- Weitere Entwicklung von QS-Standards und Siegel



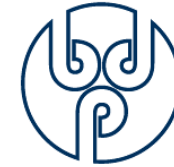
Fortbildung und Training

- zu technischen und strukturellen Entwicklungen im Arbeitsfeld
- zu Kriterien und Funktionalität von Algorithmen allgemein und spezifisch
- zu technischen Prozessen und Risiken
- Training der Gesundheitsberufe und Klienten im Umgang und im Verständnis KI-basierter Ansätze und Ergebnissen
- Qualitätssicherung technikbasierter Dienstleistungen



Ebenen der Qualitätsprüfung beim Gütesiegel des BDP

- **Fachliche Kriterien & psychologische Professionalität**
- **Datenschutz**
- **Gebrauchstauglichkeit, Transparenz und Werbung**



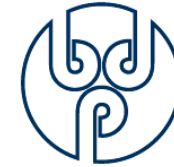
Fachliche Kriterien & psychologische Professionalität – Auswahl aus 28 Fragen

- Das Entwicklungs-Team verfügt über psychologische bzw. psychotherapeutische Kompetenz.
- Es werden diagnostische Verfahren eingesetzt, für die Verfahrensbeschreibungen und Normierungsdaten vorliegen.
- Die Inhalte des Angebotes beruhen auf gesicherten psychologischen Erkenntnissen.
- Die Effektivität ist auf Evidenzniveau Ib (heilkundliche Intervention) bzw. IIa (psychologische Intervention) belegt.
- Es ist eindeutig erläutert, ob es sich ein Angebot zur Primärprävention oder zur Intervention handelt.



Fachliche Kriterien & psychologische Professionalität

- Psychologische sowie psychopathologische Konstrukte werden korrekt geschildert und abgegrenzt.
- Nutzerinnen und Nutzer werden über mögliche Risiken aufgeklärt.
- In der Beratung eingesetzte Psychologinnen und Psychologen verfügen über entsprechende Erfahrung/Qualifikationen.
- Bei heilkundlichen Anwendungen entspricht die Qualifikation den Maßstäben des PsychThG.



Varianten des Gütesiegels





Berufsverband
Deutscher
Psychologinnen
und Psychologen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Fredi Lang

Berufsverband Deutscher Psychologinnen und Psychologen e. V.
Referat Fachpolitik
Am Kölnischen Park 2
10179 Berlin

f.lang@bdp-verband.de
030 209166-630